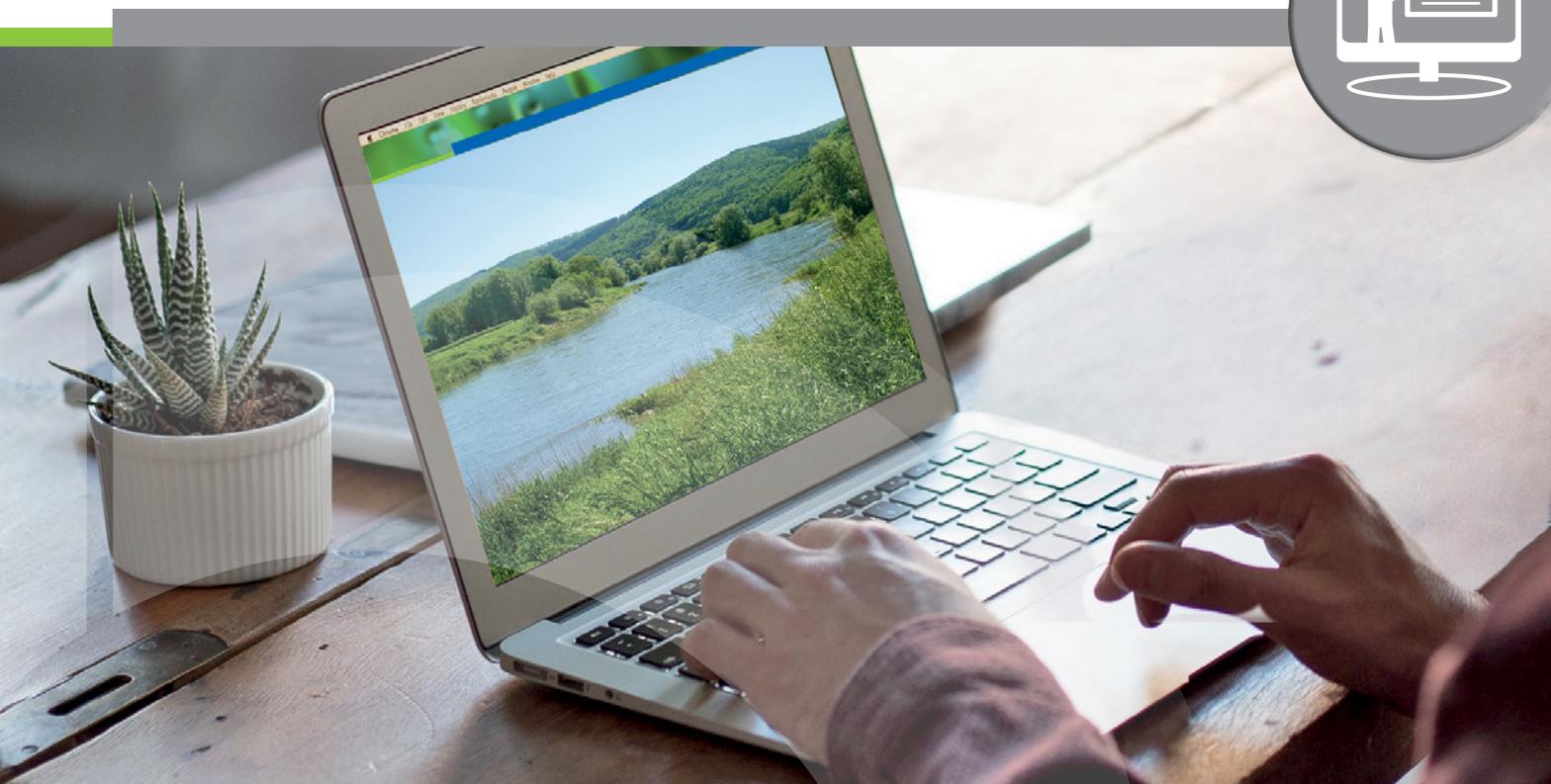


Workshop Flussgebietsmanagement

10. November 2021, online



Wasserwirtschaft zwischen Zuständigkeiten,
Zielverfehlungen und fachlichen Herausforderungen

Gemeinschaftsveranstaltung von DWA, ZWU, EWA und BWK (NRW) in Kooperation mit dem IFWW



Einleitung

Flussgebietsmanagement



Prof. Dr.-Ing. Thomas Grünebaum,
Ruhrverband, Essen
Leiter des Geschäftsbereichs Zentrale technische
Abteilungen

Mit der Entscheidung der Europäischen Kommission, die Wasserrahmenrichtlinie unangetastet zu lassen und keiner Revision zu unterziehen, standen die Mitgliedsstaaten bei der Aufstellung der Bewirtschaftungspläne für den dritten Bewirtschaftungszyklus vor einer nicht einfachen Herausforderung. Zum einen ist mit der Umsetzung dieser Richtlinie die Erwartung verbunden, bis spätestens zum Ende dieses dritten Bewirtschaftungszyklus im Jahr 2027 in den Oberflächengewässern und im Grundwasser den guten Zustand (bzw. das gute Potenzial) erreicht zu haben. Zum anderen ist vor allem in Mitgliedsstaaten wie Deutschland, in denen Gewässer und Grundwasser einem hohen Nutzungsdruck unterliegen, klar zu erkennen, dass diese Ziele mit Ablauf der gesetzten Frist bei weitem nicht erreicht sein werden. Daher steht die Wasserwirtschaft vor der Schwierigkeit, diesen Sachverhalt innerhalb des dritten Bewirtschaftungsplans so aufzuarbeiten und darzulegen, dass damit am Ende des Jahres 2027 kein Vertragsverletzungsverfahren der EU droht.

Mit der Entwicklung des Transparenzansatzes hat sich die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) dieser Frage gestellt. Dieser Ansatz soll gewährleisten, dass das Ambitionsniveau, mit dem Deutschland auch zukünftig der Zielsetzung der Wasserrahmenrichtlinie nachkommen will, weiterhin aufrecht erhalten bleibt. Gleichzeitig soll er aber auch nachvollziehbar darlegen, warum hierfür mehr Zeit als zunächst vorgesehen erforderlich ist. Diesen aktuellen Sachstand greift der diesjährige Workshop Flussgebietsmanagement auf und wird sich mit den damit verbundenen Chancen und Risiken auf nationaler und internationaler Ebene befassen. Denn letztlich wird es auf die Sichtweise der EU-Kommission ankommen, ob diese Herangehensweise und zeitliche Streckung der Zielerreichung mitgetragen wird oder nicht. Dabei muss allerdings auch klar zum Ausdruck kommen, dass die Inhalte der Wasserrahmenrichtlinie nicht



Dr.-Ing. Michael Weyand,
Ruhrverband, Essen
Leiter Abteilung Flussgebietsmanagement

allein an die Wasserwirtschaft gerichtet sind, sondern diese auch andere Politikfelder und Sektoren in mehr oder weniger starkem Maß betreffen.

Hier sind einerseits die auf die Gewässer und das Grundwasser einwirkenden Belastungen aus der Siedlungsentwässerung und der Landwirtschaft zu nennen. Wie ist deren tatsächlicher Einfluss zu belegen, zu quantifizieren und zu bewerten? Welche Konsequenzen sind daraus ableitbar? Welche Akteure sind für notwendige Maßnahmen zur Belastungsminderung anzusprechen? Andererseits gilt es, mit Nachdruck unseren verbauten und begrädeten Fließgewässern wieder mehr Naturnähe im Sinne eines guten ökologischen Zustands bzw. Potenzials zurückzugeben. Doch wie kann es gelingen, den Gewässern den für ihre Funktionen im Naturhaushalt und die wasserwirtschaftlichen Erfordernisse notwendigen Raum zur Verfügung zu stellen? Welche Ansätze zur Flächenakquise sind hier zielführend? Zudem stehen alle wasserrahmenrichtlinienrelevanten Aktivitäten auch unter der notwendigen Beachtung der insgesamt in Deutschland geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, woraus sich auf operativer Ebene mitunter Konfliktpotenziale ergeben, deren reale Auflösung nicht immer einfach ist.

Die vorgenannten Inhalte bieten erneut vielfältigen Diskussionsstoff, für die der diesjährige Workshop Flussgebietsmanagement auch in dem erneut digitalen Format genügend Raum zum Meinungs- und Gedankenaustausch bieten wird. Mit seiner Mischung verschiedener fachlicher und interessanter aktueller Themen gewährleistet er hierfür eine exzellente Plattform.

Programm

Flussgebietsmanagement

Mittwoch, 10. November 2021

- 08:30 Einwahl der Teilnehmenden und Technikcheck
08:50 Begrüßung und thematische Einführung
Prof. Dr.-Ing. Thomas Grünebaum, Ruhrverband, Essen

Der dritte Bewirtschaftungszyklus – die Macht des Faktischen?

Moderation:

Prof. Dr.-Ing. Norbert Jardin, Ruhrverband, Essen

- 09:00 Was bringt der dritte Bewirtschaftungszyklus für Europa? – eine Einordnung der deutschen Wasserwirtschaft vor den Ansprüchen der Europäischen Union
Bettina Doeser, European Commission, DG Environment, Quality of life, Brüssel
- 09:25 Die fehlende Einbindung anderer Politikfelder in den Umsetzungsprozess der WRRL - Auswirkungen, Konsequenzen, Ansätze zur Abhilfe
Dr. Christoph Schulte, Umweltbundesamt, Abteilung Wasser und Boden, Dessau
- 09:50 Welche Chancen bieten Vollplanungs- und Transparenzansatz und welche Risiken sind damit verbunden?
Prof. Dr.-Ing. Martin Grambow, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München
- 10:15 Von Vollplanung und Umsetzung - unterschiedliche Realitäten bei der WRRL?
Dr. Bernd Spänhoff, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
- 10:40 **Pause**
- 11:00 Workshopgespräch:
Der dritte Bewirtschaftungszyklus– Was müssen und was können wir leisten?
Offene Diskussion zwischen Vortragenden und Auditorium
- 12:30 **Pause**

Wesentliche Handlungsfelder zur Zielerreichung – aktueller Sachstand, Lösungswege, Perspektiven

Moderation:

Dr.-Ing. Joachim Reichert, Wasserverband Eifel-Rur, Düren

- 13:30 Zum Einfluss von Siedlungsentwässerung und Landwirtschaft auf die relevanten Zönosen im Gewässer
Dr. Christian Stamm, Eawag - Swiss Federal Institute of Aquatic Science and Technology, Dübendorf, Schweiz
- 13:50 Nitratbelastung des Grundwassers – ein lange bekanntes Problem ohne Konsequenzen und Perspektiven?
Dr. Christiana Aue, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Brake
- 14:10 Flächen für die Entwicklung von Fließgewässern – reine Verwaltung eines drängenden Mangels?
*Dipl.-Ing. (FH) Bernd Schackers
UIH Planungsbüro, Landschaftsarchitekten Figura-Schackers PartGmbH, Höxter*
- 14:30 Die Wasserwirtschaft der Zukunft – Perspektiven zur zukünftigen Datenverfügbarkeit, Datenpflege und Datenanalyse sowie deren gezielte Nutzung
*Prof. Dr.-Ing. André Niemann
Universität Duisburg-Essen, Essen
Dr. Ulrike Düwel, Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft gemeinnützige GmbH, Essen*
- 14:50 Offene Diskussion zu den wasserwirtschaftlichen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft: Zielvorgaben, Zielkonflikte, Zielerreichung
- 15:50 Rückschau auf die Veranstaltung und Ausblick
Dr.-Ing. Michael Weyand / Dr.-Ing. Yvonne Schneider, Ruhrverband, Essen
- 16:00 offene Runde



Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Anschluss an das Programm in offener Runde die Ergebnisse des Workshops zu reflektieren und ein Synthesepapier zur Veranstaltung zu entwickeln, welches gezielt adressiert werden kann. Hierzu werden Berichterstatter die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungsböcke zusammenfassend vortragen.

Veranstaltungen/Publikationen

Veranstaltungshinweise

Seminar

Erfurter Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie

25./26. Januar 2022 in Erfurt (10GB002/22)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer
Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Seminar

DWA-M 540 (WD): Mehrdimensionale morpho-dynamisch-numerische Modelle für Fließgewässer

04. November 2021, online (10WWW902/21)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer
Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Seminar

Sicherer Betrieb von Talsperren unter sich ändernden Randbedingungen

10. November 2021, online (10WWW815/21)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer
Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Tagung

DeichTag

13. Oktober 2021, online (10WWW809/21)

Ansprechpartnerin: Angelika Schiffbauer
Tel.: +49 2242 872-156 · E-Mail: schiffbauer@dwa.de

Unser Expertentipp

Merkblatt DWA-M 609-1	Merkblatt DWA-M 628 (Entwurf)	Merkblatt DWA-M 860-1 (Entwurf)	Arbeitsblatt DWA-A 912	DWA-Themen T2/2020	Im Klartext
Entwicklung urbaner Fließgewässer - Teil 1: Grundlagen, Planung und Umsetzung	Unterhaltung, Pflege und Entwicklung von Fließgewässern im Wald	Building Information Modeling (BIM) in der Wasserwirtschaft - Teil 1: Grundlagen	Grundsätze und Maßnahmen einer gewässerschützenden Landwirtschaft	Erfolgsbewertung von Maßnahmen zur Erreichung eines guten Gewässerzustands	Blau Grün Grau: Die wassersensible Zukunftsstadt 2020
April 2021 79 Seiten, A4 ISBN Print: 978-3-96862-094-7 ISBN E-Book: 978-3-96862-095-4 101,50 €*	März 2021 42 Seiten, A4 ISBN Print: 978-3-96862-075-6 ISBN E-Book: 978-3-96862-076-3 59,00 €*	Mai 2021 26 Seiten, A4 ISBN Print: 978-3-96862-100-5 ISBN E-Book: 978-3-96862-101-2 42,00 €*	Juni 2019 46 Seiten, A4 ISBN Print: 978-3-88721-838-6 ISBN E-Book: 978-3-88721-839-3 68,50 €*	Juli 2020 33 Seiten, A4 ISBN Print: 978-3-88721-973-4 ISBN E-Book: 978-3-88721-974-1 55,50 €*	19 Seiten, 20 x 20 cm 1,50 €

Stand: 06/2021

Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Mehr Informationen unter www.dwa.de/shop

*] Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt.

DWA-Kundenzentrum: Tel.: +49 2242 872-333 · Fax: +49 2242 872-100 · E-Mail: info@dwa.de

Anmeldung

Teilnahmegebühren

DWA-Mitglieder/Nichtmitglieder

Teilnahme: **240 €/288 €**

Studierende: **0 €/20 €**

Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV und VSA) und des BWK erhalten Mitgliedspreise.

Zielgruppe

Führungskräfte wasserwirtschaftlicher Institutionen und Unternehmen; Vertreter von Interessengruppen aus dem gesamten Bereich der Wasserwirtschaft; Ingenieure, Naturwissenschaftler aus dem Planungs- und Betriebsbereich wasserwirtschaftlicher Anlagen; Wirtschaftsfachleute und Ökonomen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung und der Wasser- und Gewässernutzer; Mitarbeiter/-innen der Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltung sowie der Lehre und Forschung.

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen lediglich einen Rechner, einen Laptop oder ein Tablet mit einem integrierten Lautsprecher. Die Tagung wird über „Webex“ abgehalten und funktioniert ohne Installation.

Ansprechpartnerin

Sabrina Prentzel

Tel.: +49 2242 872-116 · Fax: +49 2242 872-135

E-Mail: prentzel@dwa.de

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef

Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA sind unter dwa.de/veranstaltungen/agb hinterlegt. Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGB gerne zu.

Fotos

Titel: pixabay.de; Seite 3 unten links: Ruhrverband, Essen; weitere Fotos: DWA, Hennef

Online statt vor Ort

Hier geht es zur Anmeldung
„Workshop Flussgebietsmanagement“ (10WGB001/21).

Anmeldung →

**Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser
und Abfall e. V. (DWA)**

Frau Sabrina Prentzel

Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef

